



**AVELESS**

WALLISER VERBAND DER  
UNTERNEHMUNGEN FUER LINOLEUM  
UND SPEZIALBODENBELAEGE

# ARBEITSBEDINGUNGEN 2021

Rachel Dousse 027 327 51 18  
[rachel.dousse@bureaudesmetiers.ch](mailto:rachel.dousse@bureaudesmetiers.ch)

Sitten, im Dezember 2020

Gemäss dem Abkommen vom 10. November 2017 bestätigen wir Ihnen, dass der neue GAV-SOR am 1. Januar 2019 in Kraft getreten ist und bis Ende 2022 allgemein gültig ist. Es freut uns, Sie hiermit über die Arbeitsbedingungen **2021** informieren zu dürfen.

## **1) Militärkasse und berechnete Absenzen** **unverändert**

Seit dem 1. Januar 2014 liegt der Beitrag bei **0,3 %**.

## **2) Familienzulagen (CAFAB)** **unverändert**

Der Beitragssatz bleibt bei **3,20 %**, wovon **0,30 %** zulasten des Arbeitnehmers gehen.

Ab dem 1. Januar 2013 sind alle **Selbstständigerwerbenden** ausserhalb der Landwirtschaft verpflichtet, sich einer Familienausgleichskasse anzuschliessen. Die Selbstständigerwerbenden haben somit ebenfalls Anspruch auf Familienzulagen, müssen aber dementsprechend auch Beiträge zahlen. Diese werden auf Grundlage des Einkommens aus selbstständiger Erwerbstätigkeit bis zu CHF 148'200.– pro Jahr berechnet. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen die Verantwortlichen der Familienausgleichskasse CAFAB unter der Telefonnummer 027 327 51 11.

## **3) Kantonaler Berufsbildungsfonds** **unverändert**

Der Beitragssatz bleibt bei **0,095 %**.

## **4) Kantonaler Weiterbildungsfonds** **neu**

Der Walliser Staatsrat hat einen neuen Beitrag an den kantonalen Weiterbildungsfonds genehmigt. Der Beitragssatz beträgt **0,001 %** des AHV-pflichtigen Lohns und **wird von den Arbeitnehmern getragen**.

## **5) Beitragssatz der Ferien- und Feiertagskasse** **unverändert**

Der Beitragssatz beträgt **14,35 %**.

## **6) Krankentaggeldversicherung (AMCAB)** **unverändert**

Der neue Beitragssatz liegt bei **3,60 %** (Wartefrist zwei Tage).

**WICHTIG:** Je nach gewählter Wartefrist darf der Beitrag des Arbeitnehmers in keinem Fall mehr als die Hälfte der effektiv entrichteten Prämie ausmachen, basierend auf der veränderten Aufteilung des Beitragssatzes Arbeitgeber/Arbeitnehmer (Art. 35 Abs. 2 GAV).

## **7) 2. Säule – CAPAV** **unverändert**

Der Standardsatz bleibt bei **11,5 %**, wovon **5,75 %** zulasten des Arbeitnehmers gehen.

## **8) AHV /IV / EO (Meroba)** **Erhöhung**

Der EO-Beitragssatz wurde um 0,05 % erhöht. Diese Erhöhung wird je hälftig vom Arbeitgeber (0,025 %) und vom Arbeitnehmer (0,025 %) getragen. Damit wird insbesondere der 10-tägige Vaterschaftsurlaub finanziert. Der gesamte Beitragssatz erhöht sich somit von 10,55 % auf **10,6 %**, wobei er je hälftig vom Arbeitgeber (5,3 %) und vom Arbeitnehmer (5,3 %) getragen wird.

Die Verwaltungskosten werden gemäss der nachfolgenden Übersicht nach der Lohnsumme des Vorjahrs berechnet:

0 bis 1 Million	:	0,300 % – insgesamt 10,900 %
1 Million bis 5 Millionen	:	0,220 % – insgesamt 10,820 %
5 Millionen bis 10 Millionen	:	0,180 % – insgesamt 10,780 %
Ab 10 Millionen	:	0,150 % – insgesamt 10,750 %

## **9) RESOR – Vorpensionierungskasse** **Erhöhung**

Für das Jahr 2021 vorgesehene Erhöhung: Der Beitragssatz erhöht sich von 2 % auf **2,1 %**. Der Beitrag wird je hälftig vom Arbeitgeber (1,05 %) und vom Arbeitnehmer (1,05 %) getragen.

## 10) Löhne 2021

unverändert

### a) Reallöhne (für am 1. Januar bereits im Unternehmen angestellte Arbeitnehmer)

Die Arbeitgeber- und Gewerkschaftsvertreter des GAV SOR haben sich darauf geeinigt, **die Reallöhne im Jahr 2021 nicht zu erhöhen.**

### b) Mindestlöhne (bei Neuanstellungen)

Die Arbeitgeber- und Gewerkschaftsvertreter des GAV SOR haben sich auf **unveränderte Mindestlöhne im Jahr 2021** geeinigt.

### c) Entlohnung der Überstunden

**WICHTIG** Gemäss des neuen GAV müssen Überstunden und Überarbeitszeit abgerechnet und/oder ausbezahlt werden. In Anhang 1 der Arbeitsbedingungen ist die Vorgehensweise in jedem Fall genau erläutert.

## 11) Lehrlinge

## Wiederaufnahme der Kurse in der Woche vom 4. Januar 2021

Bitte erinnern Sie Ihre Lehrlinge daran, dass die Kurse an der Berufsfachschule auch während den Betriebsferien besucht werden müssen.

## 12) Vaterschaftsurlaub

Aufgrund der Volksabstimmung vom 27. September 2020 haben Arbeitnehmer bei der Geburt eines Kindes ab 1. Januar 2021 Anspruch auf einen 10-tägigen Vaterschaftsurlaub. Die Art und Weise der Entschädigungen ist gleich wie beim Mutterschaftsurlaub.

2021

## Westschweizer Ausbaugewerbe

### Löhne 2021

Holz-, Maler-, Gips-, Bodenleger- und Glaserbetriebe

MINDESTLÖHNE bei Anstellung 2021	Schreiner, Möbelschreiner, Zimmerleute, Glaser	Gips-, Maler-, Maler-Gips-, Werbetechniker	Bodenleger
Lohnklasse	<b>A</b> = EFZ in der entsprechenden Branche + 2 Jahre Berufserfahrung <b>VM</b> = mit leitender Funktion im Unternehmen <b>B</b> = ohne EFZ, aber mit 3 Jahren Berufserfahrung in der entsprechenden Branche <b>C</b> = ohne EFZ und ohne Berufserfahrung in der entsprechenden Branche <b>EBA</b> = eidg. Berufsattest (2 Jahre Ausbildung)		
Lohnklasse WM (LK A + 10%)	Fr. 32.25/Std. oder Fr. 5'731.-/Mt.		
LK A	Fr. 29.30/Std. oder Fr. 5'207.-/Mt.		
* 1. Jahr nach der Lehre (LK A - 10 %)	Fr. 26.35/Std. oder Fr. 4'682.-/Mt.		
*2. Jahr nach der Lehre (LK A - 5 %)	Fr. 27.85/Std. oder Fr. 4'949.-/Mt.		
<i>* Die oben aufgeführten Löhne sind nur anwendbar, wenn das Unternehmen Lernende ausbildet oder in den letzten zwei Jahren ausgebildet hat.</i>			
Lohnklasse B + EBA (LK A - 8 %)	Fr. 26.95/Std. oder Fr. 4'789.-/Mt.		
1. Jahr nach dem EBA (LK B - 20 %)	Fr. 21.55/Std. oder Fr. 3'829.-/Mt.		
2. Jahr nach dem EBA (LK B - 10%)	Fr. 24.25/Std. oder Fr. 4'309.-/Mt.		
** Lohnklasse C (LK A - 15 %)	Fr. 24.90/Std. oder Fr. 4'425.-/Mt. --> <b>ab 22 Jahren</b> Fr. 22.40/Std. oder Fr. 3'980.-/Mt. --> <b>von 20 bis 22 Jahren</b> Fr. 21.15/Std. oder Fr. 3'758.-/Mt. --> <b>unter 20 Jahren</b>		
<i>** LK C: Nach drei Jahren Berufserfahrung in der entsprechenden Branche werden Arbeitnehmer automatisch von Lohnklasse C in die Lohnklasse B befördert. Die Beförderung erfolgt am 1. Januar des darauffolgenden Jahres.</i>			
REALLÖHNE ab 1. Januar 2021	Die Arbeitgeber- und Gewerkschaftsvertreter des Gesamtarbeitsvertrags des Ausbaugewerbes der Westschweiz (GAV SOR) haben sich auf gleichbleibende Reallöhne für das Jahr 2021 geeinigt.		
Mahlzeitenentschädigung	Fr. 18.00		
Laufzeit des GAV bis	31.12.2022		
Verbandssekretärin- Adjunktin	Rachel Dousse	rachel.dousse@bureaudesmetiers.ch	Tél. 027/327.51.18
Mitarbeiterin	Larissa Zenklusen	larissa.zenkusen@bureaudesmetiers.ch	Tél. 027/327.51.36
AVELESS		Rue de la Dixence 20 - 1950 Sion Tél. 027/327.51.11 - Fax 027/327.51.80	

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme dieses Schreibens.

Diese Informationen und die Beitragssätze 2021 an die Sozialkassen (Heft II) finden Sie ebenfalls auf der Website [www.bureaudesmetiers.ch](http://www.bureaudesmetiers.ch).

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familienangehörigen sowie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereits jetzt frohe Feiertage und für das neue Jahr 2021 alles Gute und viel Erfolg!

Freundliche Grüsse

**WALLISER VERBAND DER UNTERNEHMUNGEN  
FÜR LINOLEUM UND SPEZIALBODENBELÄGE**

**Der Präsident ad interim:**

**Die Verbandssekretärin:**

Nestor Grichting

Rachel Dousse



---

# ANLAGE 1

## ÜBERSTUNDEN

---

***Gemäss Artikel 12, 13, 14 und 17 des Gesamtarbeitsvertrags des Ausbaugewerbes der Westschweiz***

### Standardarbeitszeit

Die Standardarbeitszeit beträgt **41 Stunden pro Woche**. Sie kann jedoch zwischen 39 und 45 Stunden variieren. Als Überarbeitszeit gelten Stunden, die über den Grenzwert von 45 Stunden hinaus geleistet werden.

### Ausgleich der Überstunden zu Jahresende

Am 31. Dezember jedes Jahres muss ein positiver Überstundensaldo (zwischen 0 und 80 Stunden) **gemäss einer schriftlichen Vereinbarung** zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer kompensiert werden:

- Eine Möglichkeit ist die Kompensation der Stunden durch Freizeit gleicher Dauer, am Stück oder in mehreren Malen, bis zum 31. März des darauffolgenden Jahres.
- Eine andere Möglichkeit ist die Vergütung jeder Überstunde zuzüglich 25 % Lohnzuschlag.

Bei Uneinigkeit entscheidet der Arbeitgeber über die Kompensation der ersten 40 Stunden (Freizeit oder Auszahlung zuzüglich 25 %), während der Arbeitnehmer über das übrige Guthaben (Freizeit an frei wählbaren Daten oder Auszahlung zuzüglich 25 %) verfügen kann.

### Zähler Jahresarbeitszeit

- Zu Ende jeder Woche wird die Differenz zwischen der Summe der wöchentlichen Arbeitszeit (max. 45 Stunden) und 41 Stunden (reguläre Arbeitszeit) auf einen Zähler *Jahresarbeitszeit* übertragen.
- Die Stunden, welche den Grenzwert von 45 Stunden übersteigen, werden nicht als Überstunden, sondern als Überarbeitszeit erfasst.

Am Ende jedes Monats händigt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer eine **Abrechnung** mit den Überstunden und der Überarbeitszeit, sowie dem aktuellen Saldo der Jahresarbeitszeit aus.

### Entlohnung der Überstunden und der Überarbeitszeit

- **Überstunden**, die im Zähler Jahresarbeitszeit unter 80 Stunden liegen, werden am Monatsende zu 100 % ausbezahlt.
- **Überstunden**, welche den Grenzwert von 80 Stunden im Zähler überschreiten, werden Ende des Monats zu 125 % vergütet.
- Die über den Grenzwert von 45 Stunden pro Woche hinaus geleisteten Stunden (**Überarbeitszeit**) werden zu Monatsende ebenfalls zu 125 % entlohnt.

**AVELESS**ASSOCIATION VALAISANNE DES  
ENTREPRISES DE LINOLEUMS  
ET SOLS SPECIAUXWALLISER VERBAND DER  
UNTERNEHMUNGEN FÜR LINOLEUM  
UND SPEZIALBODENBELÄGE

### Lohnzuschläge/Stunde

Art der Überstunden	Arbeitsdauer oder -zeit	Zähler Jahresarbeitszeit	Entlohnung in % des Stundenlohns
<b>Überstunden (1)</b>	41 bis 45 Stunden pro Woche	unter 80 Stunden	100 %
<b>Überstunden (2)</b>	41 bis 45 Stunden pro Woche	80 Stunden oder mehr	125 %
<b>Überarbeitszeit</b>	mehr als 45 Stunden pro Woche	–	125 % oder 200 % wenn Nachtarbeit – Sonntagsarbeit
<b>Nachtarbeit</b> (ausschliesslich mit Genehmigung der paritätischen Kommission)	zwischen 22:00 und 06:00 Uhr	–	150 %
<b>Sonntagsarbeit</b> (ausschliesslich mit Genehmigung der paritätischen Kommission)	von Samstag, 17:00 Uhr bis Montag um 06:00 Uhr	–	200 %

### Lohnzuschläge/Monat

Art der Überstunden	Arbeitsdauer oder -zeit	Zähler Jahresarbeitszeit	Entlohnung
<b>Überstunden</b>	41 bis 45 Stunden pro Woche	80 Stunden oder mehr	125 %
<b>Überarbeitszeit</b>	mehr als 45 Stunden pro Woche	–	125 % oder 200 % wenn Nachtarbeit – Sonntagsarbeit
<b>Nachtarbeit</b> (nur mit Genehmigung der paritätischen Kommission)	zwischen 22:00 und 06:00 Uhr	–	150 %
<b>Sonntagsarbeit</b> (nur mit Genehmigung der paritätischen Kommission)	von Samstag, 17:00 Uhr bis Montag um 06:00 Uhr	–	200 %